

Whistleblowing

**Arbeitsrecht – Öffentliches Recht –
Wettbewerbsrecht – Kapitalmarktrecht – Strafrecht**

herausgegeben von

Univ.-Prof. Dr. Michael Gruber

Paris Lodron Universität Salzburg

PD Dr. Nicolas Raschauer

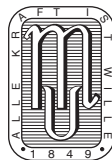
CHSH Rechtsanwälte OG Wien

mit Beiträgen von

**Walter Berka
Thomas Haslwanter
Markus Heidinger**

**Reinhard Resch
Daniel Strauss**

**Silvia Traunwieser
Wolfgang Wessely
Jörg Zehetner**



Wien 2015

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Zitiervorschlag: *Autor/Autorin*, Beitragstitel, in *Gruber/N. Raschauer* (Hrsg), Whistleblowing (2015) . . .

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sämtliche Angaben in diesem Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung der Autorinnen und Autoren sowie des Verlages ist ausgeschlossen.

ISBN 978-3-214-06457-0

© 2015 MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, Wien
Telefon: (01) 531 61-0
E-Mail: verlag@manz.at
www.manz.at
Druck: Prime Rate Kft., Budapest

Vorwort/Einleitung

1. Warum veranstaltet man eine wissenschaftliche Fachveranstaltung zum Generalthema „Whistleblowing“? Nicht erst seit den Enthüllungen *Snowdens*,¹⁾ der Implementierung von „Hinweisgebersystemen“ *bei staatlichen Organen* oder der Veröffentlichung sensibler Dokumente auf Wettplattformen weiß p.t. Rechtsanwender, dass der Rechtsstaat mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert ist, wenngleich sie nicht immer neu sind.

2. Freilich: Im Schrifttum finden sich nur sektorale Einzelstudien, insb zu Fragen des Arbeits- und Strafrechts, aber auch des Wettbewerbsrechts. Kapitalmarktrechtliche Untersuchungen existierten bis Januar 2014 nur vereinzelt (vgl insb *M. Gruber* in FS B. Raschauer 2013). Eine detaillierte rechtswissenschaftliche Untersuchung zu „Whistleblowern“ fehlte. Mit dem vorliegenden Handbuch soll ein erster Versuch gestartet werden, offene Fragen zum „Whistleblowing“ interdisziplinär zu beleuchten.

Gleichzeitig präsentieren wir Ihnen damit die Ergebnisse einer Kooperationsveranstaltung der PLUS und der JKU, die am 23. 1. 2014 in den Repräsentationsräumen der JKU Linz vor gut 100 Teilnehmern abgehalten wurde.

3. Das Werk befindet sich auf dem Stand 1. 1. 2014. In sieben Beiträgen soll das Thema „Whistleblowing“ und damit zusammenhängende Entwicklungen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden. Nach einer einleitenden Erörterung des Begriffes „Whistleblowing“ aus Sicht der Sozialwissenschaften erörtern sechs rechtswissenschaftliche Beiträge Fragen zum „BKMS®-Hinweisgebersystem“, dem Arbeitsrecht, dem Öffentlichen Recht, dem Wettbewerbsrecht, dem Kapitalmarktrecht und dem gerichtlichen Strafrecht, jeweils an der Schnittstelle zu „Whistleblowing“.

4. Dieses Handbuch enthält uns wichtig erscheinende „Themenblöcke“, die über die Grenzen der einzelnen Rechtsmaterien von Bedeutung sind, und die Gedanken unserer Referentinnen und Referenten dazu. Daher vereint der Band ausgewählte Ergebnisse der Fachtagung, greift aber nicht alle offenen Fragen, etwa des Datenschutz- oder Unternehmensrechts, auf. So waren etwa Aspekte der Spruchpraxis der DSB rund um „Whistleblowing“-Systeme in Konzernen ebenso auszuklammern wie Detailfragen zu § 9b UIG (Informantenschutz im Zusammenhang mit dem „Europäischen Schadstoff-freisetzungs- und -verbringungsregister“).

5. Dass unsere Kooperationsfachveranstaltung so erfolgreich durchgeführt werden konnte, verdanken wir verschiedenen Institutionen und Personen, denen unser aufrichtiger Dank gebührt:

- Zunächst unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Unterstützung; dann unseren Sponsoren, die die Fachtagung finanziell unterstützt haben, einerseits die

¹⁾ In der US-amerikanischen Geschichte hat die Aufdeckung von rechtswidrigen Praktiken der lokalen Verwaltung beinahe Tradition. Schon *Daniel Ellsberg* veröffentlichte 1971 geheime Pentagon-Papiere, die die Täuschung der Öffentlichkeit über den Vietnamkrieg durch mehrere US-Regierungen enthüllten.

Rechtsakademie an der PLUS, andererseits die Sozietät CHSH Rechtsanwälte in Wien.

- Weiters danken wir allen Referentinnen und Referenten für ihre Vorträge und die (fast) pünktliche Erstellung bzw Lieferung der Manuskripte.
- Und schließlich dem Verlag Manz, der aus mehreren Dateien ein schönes Buch erstellt hat.

6. Wir hoffen, mit dem nunmehr vorliegenden Handbuch ein wenig Licht ins Dunkel bringen und zur Lösung der einen oder anderen Rechtsfrage beitragen zu können. Für Kritik und Anregungen sind wir dankbar.

Salzburg, im Herbst 2014

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort und Einleitung	III
Autorenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	IX
Begriffsabgrenzung (<i>Nicolas Raschauer</i>)	XV
1 Whistleblowing – Segen oder Fluch? (<i>Silvia Traunwieser</i>)	1
2 Anonyme Hinweisbearbeitung mit dem BKMS®-Hinweisgebersystem in der Praxis der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (<i>Thomas Haslwanger</i>)	13
3 Whistleblowing und Arbeitsrecht (<i>Reinhard Resch</i>)	21
4 Whistleblowing und Öffentliches Recht (<i>Walter Berka</i>)	37
5 Whistleblowing im Wettbewerbsrecht (<i>Jörg Zehetner</i>)	49
6 Whistleblowing im Kapitalmarktrecht (<i>Markus Heidinger / Daniel Strauss</i>)	61
7 Whistleblowing und Strafrecht (<i>Wolfgang Wessely</i>)	85
Stichwortverzeichnis	95